

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Band: 23-24 (1955)
Heft: [1]

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Faksimiledrucke

Joseph Friedrich Bernhard Caspar Majer: Museum musicum. 1732. DOCUMENTA MUSICOLOGICA Band VIII, Faksimile-Neudruck herausgegeben von Heinz Becker. 104 Seiten broschiert Fr. 9.50, Pappband Fr. 13.-.

Majers autodidaktisches Lehrwerk wendet sich in erster Linie an den geistvollen, nach Vervollkommenung seines Wissens strebenden «Musik-Liebhaber» seiner Zeit. Im Gegensatz zu den drei berühmten Lehrbüchern von Quantz, C. Ph. E. Bach und L. Mozart um die Mitte des 18. Jahrhunderts, die den Weg zunehmender Spezialisierung des Instrumentalbuches bezeichnen, bleibt in Majers Werk der Charakter einer «Allgemeinen Musiklehre» gewahrt.

*

Das Klugsche Gesangbuch 1533. «Geistliche lieder auffs new gebessert zu Wittenberg. D. Mart. Luth. Gedruckt zu Wittenberg durch Joseph Klug. M.D.XXXIII.» Mit einem Geleitwort von Konrad Ameln. 416 S. Fr. 17.50.

Eines der bedeutendsten Gesangbücher der Reformationszeit.

Franz Schubert: Die Winterreise: Originalgetreuer Faksimile-Lichtdruck nach der Handschrift Schuberts. 74 Notenseiten. In edlem Pappband Fr. 55.-, handgebunden mit Rücken in Maroquin-Leder in Kassette Fr. 80.-.

Schuberts bekanntesten und beliebtesten Liederzyklus in der Handschrift des Komponisten zu besitzen, wird für Sänger und Musikfreunde ein Geschenk sein.

Zu beziehen durch die Buch- und Musikalienhandlungen

BÄRENREITER-VERLAG BASEL

Soeben erschienen:

HENRICUS ALBICASTRO: ZWÖLF CONCERTI A 4

op. 7, herausgegeben von Max Zulauf. Band 1 der schweizerischen Musikdenkmäler.
Kart. Fr. 34.-, Leinen Fr. 38.-.

Das Dunkel, welches das Leben Henricus Albicastros umgibt, hat sich bis auf den heutigen Tag nicht aufhellen lassen. Wir wissen nicht mehr, als was uns die erste und einzige biographische Notiz in G. Walther's Musicalischem Lexikon von 1732 mitteilt.

Mit der Veröffentlichung des Opus 7 wird der Wissenschaft und der Praxis gedient. Der Forcher wird bestätigt finden, daß die Concerti des Schweizer Komponisten neben den entsprechenden Werken des Veronesen Giuseppe Torelli oder des Brescianers Giuglio Taglietti wohl Bestand haben. Da sie zu den allerersten Streicherpartituren gehören, in denen das Streichquartett Träger der musikalischen Struktur ist, bilden sie ein wesentliches Glied in der Entwicklung der Instrumentalmusik.

Der heutigen Musikpraxis wird das Erscheinen der «Concerti» von Albicastro willkommen sein. Sie bereichern das Repertoire der zahlreichen Kammerorchester mit manchem ansprechenden Satz. Da sie aber auch in einfacher Besetzung gespielt werden können, stehen sie auch dem Streichquartett offen. Dies um so mehr, als bei ihrer voll vierstimmigen Satzart auch der Basso Continuo ohne allzu großen Verlust wegfallen kann.

BÄRENREITER-VERLAG BASEL

MAX REGER

Sämtliche Werke

Als erster Band erschien:

Band 14, Werke für zwei Klaviere
zu vier Händen

Es folgen:

Band 31, Sologesänge mit Klavier
Band 15, Orgelwerke

Subskriptionsprospekt auf
Anforderung

BREITKOPF & HÄRTEL
WIESBADEN



ROBERT SCHUMANN

Sein Leben und sein Werk

VON PAULA UND WALTER REHBERG

Der weitaus wichtigste Beitrag zur Schumann-Literatur,
umfassend in präzisen Beigaben alles Bibliographischen
zu Leben und Schaffen des Meisters.

Hans Joachim Moser

832 Seiten, mit Werkverzeichnissen, lexikalischem
Namenregister, 94 Notenbeispielen und 27 Abbildun-
gen. Leinen Fr. 28.—

ARTEMIS-VERLAG ZÜRICH



Eine Bücherreihe – geschrieben für Sie!

MUSIKER-REIHE

Auserlesene Einzeldarstellungen
Herausgegeben von Paul Schaller, Basel

Die maßgebliche Monographienreihe großer Musiker – unentbehrlich für jeden
Fachmann!

«Um nun wieder auf die biographischen Reihen zurückzukommen: Als die hand-
lichste und am besten ausgestattete darf wohl die von Paul Schaller, Basel, her-
ausgegebene „Musiker-Reihe“ bezeichnet werden.»

(*Norddeutscher Rundfunk, Köln*)

Die Autoren: Cherbuliez, Ehinger, Erhardt, Kühner, E. Müller, Orel, Pahlen,
Redlich, Reich, Ringbom, Tappolet, Tenschert, C. Weingartner, Zentner u. a.

haben in dieser Reihe Monographien veröffentlicht über:

Bach, E. T. A. Hoffmann, Richard Strauss, Berlioz, Schumann, Brahms, de Falla,
Monteverdi, Wagner, Ravel, Gluck, Sibelius, Schubert, Weber.

Bis heute sind 15 Bände erschienen. Sie kosten zwischen Fr. 10.— und 15.—.

Bei Ihrem Buch- oder Musikalienhändler

WALTER-VERLAG OLTEN